

Besuch der polnischen Austauschschüler in Mutterstadt



Sieben ereignisreiche Tage liegen hinter 13 Schülerinnen und Schülern der 10. und 11. Klassen und zwei Lehrern der IGS Mutterstadt. Nach einigen Vorbereitungstreffen und ein paar Mails traf man sich am Sonntagmorgen gegen 9 Uhr am Busbahnhof Mannheim, um die polnischen Gäste aus der Partnerschule in Myszków zu empfangen, die zerknautscht und erschöpft nach einer mehr als 15-stündigen Fahrt ausstiegen; manche der deutschen Schüler hatten vor Aufregung sicher nicht viel mehr Schlaf bekommen. Als alle Schüler „verteilt“ waren, ging es schnell nach Hause - die einen, um möglichst schnell unter die Dusche und dann ins Bett zu kommen, die anderen, um neue Lebenskräfte beim Frühstück zu tanken. Gleich am Sonntagnachmittag trafen man sich auf dem Schulhof zum gemeinsamen Picknick, aufgelockert durch Kennenlernspiele, deutsch-polnische Sprachmemories und Ballspiele. Der Montagmorgen war geprägt von Begrüßungen. Die Wartezeit bis zum Besuch im Rathaus wurde überbrückt durch das gegenseitige Lehren von „Fischers Fritz fischt frische Fische“ und der polnischen Variante. Das Eis war nun endgültig gebrochen, die Zungenbrecher und die „Reise nach Jerusalem“ zeigten Wirkung. Die nächste Begrüßung nahm Bürgermeister Hans-Dieter Schneider im Rathaus vor. In Anwesenheit eines Vertreters des deutsch-polnischen Freundeskreises stellte er interessant und kurzweilig Mutterstadt und die nähere Umgebung vor. Bei Brezeln und Getränken erzählte er auch über seine persönlichen positiven Eindrücke, die er bei Fahrten mit dem Freundeskreis nach Polen gewonnen hat. Zurück in der Schule nahmen die polnischen Gäste am Unterricht teil, bevor es wohlgelaunt zur Rheingalerie ging. Bei sonnigem, angenehmen Wetter standen weitere Aktivitäten auf dem Wochenprogramm: Dienstags fand auf dem Hambacher Schloss ein Workshop zum Thema „Europa, von der Vision zur Wirklichkeit“ statt, am Mittwoch stand zunächst eine Rallye durch die Heidelberger Altstadt und dem Schlossgarten auf dem Programm. Gestärkt durch das Essen mit der überwältigenden Auswahl des Büfetts in der Mensa der Heidelberger Universität kam nun endlich der Höhepunkt dieses Tages: Shopping! Nach 3 Unterrichtsstunden am Donnerstagmorgen ging es gemeinsam zur BASF. Auf einer Bustour und beim Besuch des Besucherzentrums wurden viele interessante Einblicke gesammelt. Das offizielle Programm wurde abgerundet mit einem Besuch in Speyer. Ein kompetenter Stadtführer zeigte unterhaltsam, mit vielen Anekdoten angereichert, uns den Dom, den Domnapf, das Altpörtel, das Judenbad und weitere Sehenswürdigkeiten der Stadt, bevor wir seinem Rat folgten und möglichst viele Eissorten probierten. Nun hieß es schon, sich seelisch und moralisch auf den Abschied vorzubereiten. Der Samstag stand zur freien Verfügung, einige verbrachten ihn im Holiday Park, doch um 18 Uhr waren alle pünktlich wieder am Mannheimer Busbahnhof. Es war schwer gefallen, die polnischen und deutschen Schüler voneinander zu trennen, da sie zu einer Gruppe zusammengewachsen waren. Nach vielen

Umarmungen und Tränen hieß es schließlich Tschüss und Cze?? zu sagen, aber Ende Mai sehen wir uns ja in Myszków wieder!

(Amtsblatt vom 27. April 2017)

(Bild: Gerd Deffner)